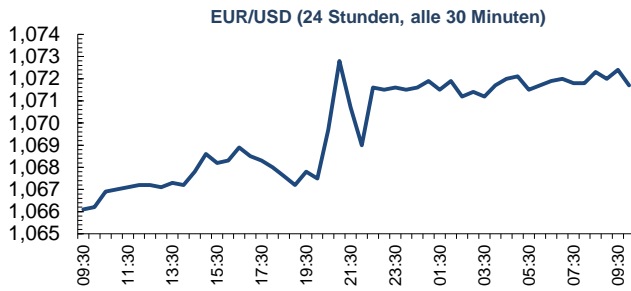


Donnerstag, 02. Mai 2024



Die **Wirtschaft in den Euroländern** wuchs im ersten Quartal laut vorläufigen (noch unvollständigen) Zahlen stärker als der Markt im Vorfeld erwartet hatte. Im Jahresvergleich wurde um 0,5% mehr erwirtschaftet, im Quartalsvergleich bedeutete das ein Plus von 0,3%. Gleichzeitig kam es zu einer Abwärtsrevision der Quartalsrate im vierten Quartal 2023 auf -0,1%, wodurch sich die Eurozone im zweiten Halbjahr 2023 in einer technischen Rezession befand. In wieder positives Terrain bewegte sich dank der Anstiege von Bauinvestitionen und Exporten auch die Wachstumsrate Deutschlands, im Vergleich zum Vorjahresquartal schrumpfte die deutsche Wirtschaft aber. Die Markterwartungen übertreffen konnten auch die ersten BIP-Schätzungen aus den beiden anderen großen Eurostaaten Spanien und Italien.

Weitgehend im Rahmen der Erwartungen bewegten sich die **Inflationsraten** der Währungsgemeinschaft vom April. Die Jahresrate der Verbraucherpreise blieb unverändert bei 2,4%, die Kernrate ohne Energie, Lebens- und Genussmittel ging aber weiter auf 2,7% J/J zurück und verfehlte die Expertenschätzung damit nur knapp. Die größten Teuerungen wurden wiederum bei den Dienstleistungen festgestellt, im Monatsvergleich stiegen aber auch die Energiepreise wieder an. Das erste Mal seit November ist die Jahresrate bei den Dienstleistungen aber etwas gesunken. Die französische und deutsche Inflationsrate lagen genau im Mittel, die spanische (und auch die österreichische) darüber, in Italien schwächte sich der Preisaufrtrieb noch weiter auf 1% ab. An der Erwartung einer Zinssenkung durch die EZB im Juni dürfte sich nach Veröffentlichung der Inflationszahlen wenig verändert haben.

Am Dienstag und am gestrigen Feiertag wurde im Vorfeld der Fed-Entscheidung auch eine lange Liste an **US-Makrodaten** publiziert. Der Einkaufsmanagerindex von S&P für den US-Industriesektor lag in der finalen Auswertung bei der neutralen Schwelle von 50 Punkten, der alternative Index vom Institute of Supply Management erreichte im April nur 49,2 Punkte, obwohl von Reuters befragte Experten auch hier mit einem Wert von 50 gerechnet hatten. Die Veränderung zum Vormonat war aber bei beiden Indizes abwärtsgerichtet. Noch stärker trübte sich die Stimmung bei den Verbrauchern ein, wie die April-Umfrage des Conference Board ergab. Das erhöhte Preisniveau insbesondere für Lebensmittel und Gas dominierte die Sorgen der Verbraucher, die Inflationserwartungen waren gegenüber der letzten Umfrage aber unverändert (5,3%). Weniger positiv sahen die Befragten auch dem Arbeitsmarkt gegenüber. Der gestern veröffentlichte Bericht des Personaldienstleisters ADP deutet zwar auf einen überraschend starken Stellenaufbau im US-Privatsektor im April, in dem getrennt publizierten JOLTS-Bericht wurde Ende März aber ein deutlicher Rückgang der Zahl der offenen Stellen festgestellt. Zudem werden für die nächsten beiden Tage erwartete Daten noch mehr Klarheit über die Lage am Arbeitsmarkt bringen können. Der Inflationsdruck am Häusermarkt nimmt in den USA laut Erhebungen von CaseShiller und OFHEO vom Februar wieder stärker zu.

Zu Handelsbeginn notierten die US-Aktienindizes gestern wenig verändert, vermehrt nachgefragt wurden die Aktien von Amazon, nachdem das Unternehmen die Erwartungen für das Quartalsergebnis übertreffen konnte. Die Blicke waren jedenfalls auf die Fed-Entscheidung gerichtet die erwartungsgemäß die Beibehaltung des Ziefunds für die Fed-Funds-Rate 5,25 bis 5,50 gebracht hat, nach kurzem Kursanstieg beendeten die US-Märkte den Tag neutral. **Heute** Früh hat die RBI ihre Quartalszahlen veröffentlicht. Russland und Belarus blieben vom Ausblick ausgespart. Im weiteren Tagesverlauf stehen diverse Makrodaten sowie eine Leitzinsentscheidung in Tschechien auf dem Programm, wo der Zinssenkungszyklus schon Ende vergangenen Jahres begonnen hat und heute mit einer weiteren Reduktion gerechnet wird.

TERMINE

| Land / Region | Zeit (MEZ) | Veröffentlichung / Ereignis | Periode | Reuters Poll | Vorperiode |
|---------------------|------------|--|----------|--------------|------------|
| Eurozone | 10:00 | Industrie-PMI, final | April | 45,6 | 46,1 |
| Österreich | 11:30 | Arbeitslosenrate | April | | 6,9% |
| USA | 14:30 | Internationale Handelsbilanz in USD | März | -69,1 Mrd. | -68,9 Mrd. |
| USA | 14:30 | Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe | Vorwoche | 212.000 | 207.000 |
| USA | 14:30 | Lohnstückkosten, Produktivität vorläufig | Q1 | | |
| Tschechien | 14:30 | Leitzinsentscheidung | | 5,25% | 5,75% |
| USA | 16:00 | Industrieraufträge M/M | März | 1,6% | 1,4% |
| Frankreich (03.05.) | 08:45 | Industrieproduktion M/M | März | 0,3% | 0,2% |

Autorin: Doris Schranz

| Devisen | je USD | je EUR |
|---------|---------|---------|
| USD | 1,0000 | 1,0716 |
| CHF | 0,9119 | 0,9773 |
| JPY | 155,52 | 166,69 |
| GBP | 0,7982 | 0,8553 |
| NOK | 11,0411 | 11,8346 |
| PLN | 4,0405 | 4,3311 |
| HUF | 363,02 | 388,94 |
| CZK | 23,439 | 25,122 |
| TRY | 32,3824 | 34,5560 |
| RUB | 92,178 | 99,107 |
| CNY | 7,2401 | 7,7326 |
| INR | 83,445 | 89,364 |

| | % USD | % EUR |
|-----------------|-------|-------|
| Overnight | 5,340 | 3,889 |
| 3 Monate | 5,353 | 3,825 |
| 6 Monate | 5,193 | 3,795 |
| 12 Monate | 4,985 | 3,696 |
| IRS 2 Jahre | 5,170 | 3,286 |
| IRS 5 Jahre | 4,685 | 2,861 |
| IRS 7 Jahre | 4,589 | 2,794 |
| IRS 10 Jahre | 4,532 | 2,798 |
| Staat US/DE 10J | 4,608 | 2,542 |

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

| Rohstoffe (USD) | 02.05.24 | 30.04.24 |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| | 10:08 Uhr | 09:48 Uhr |
| Brent (Futures) | 84,1 | 88,6 |
| Gold (F) | 2.310,6 | 2.315,3 |
| Silber (F) | 26,5 | 26,7 |
| Platin (F) | 959,9 | 942,3 |
| Ind. Metals Sel.* | 202,8 | 206,2 |
| Baltic Dry Index* | 1.688,0 | 1.684,0 |
| CO ₂ Emissionszert.* | 0,0 | 64,3 |

*Kurs des Vortages

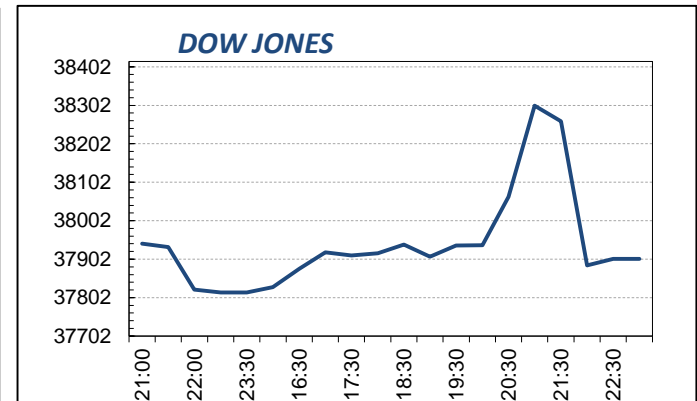
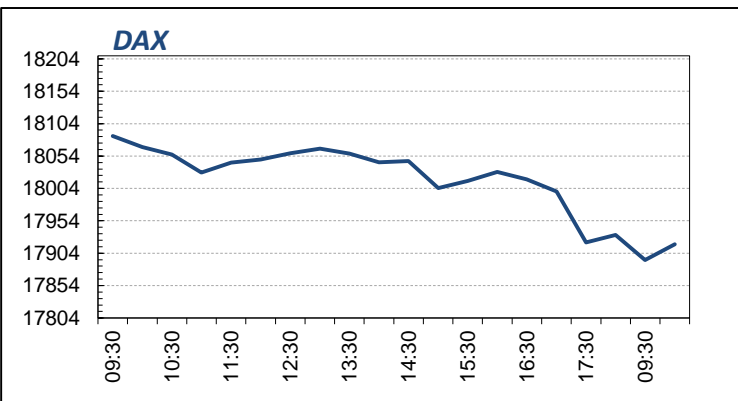
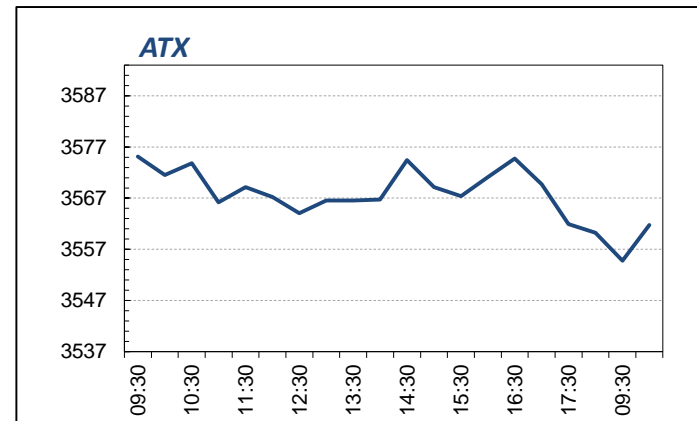
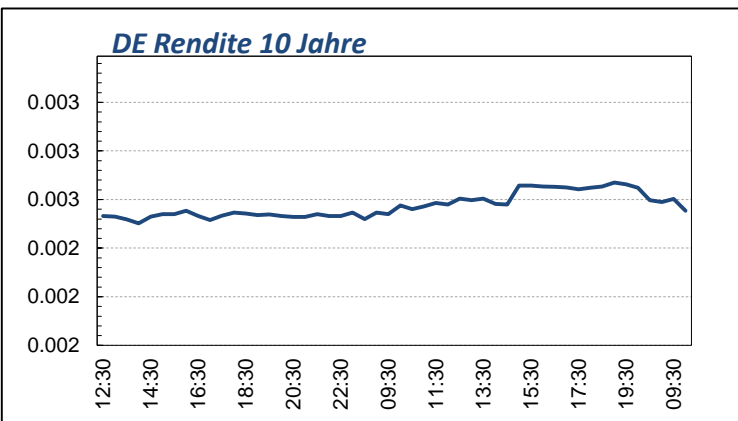
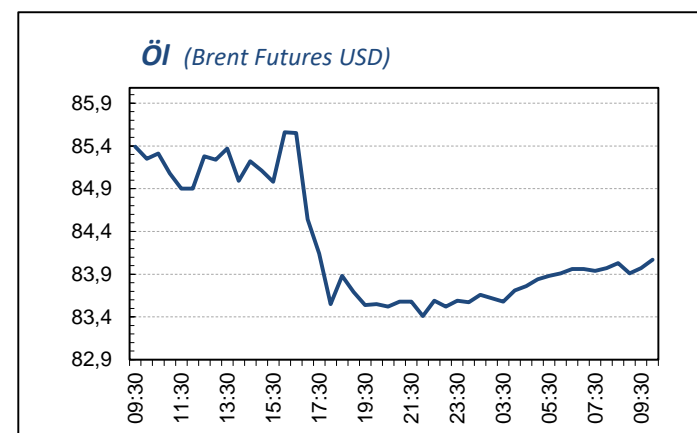
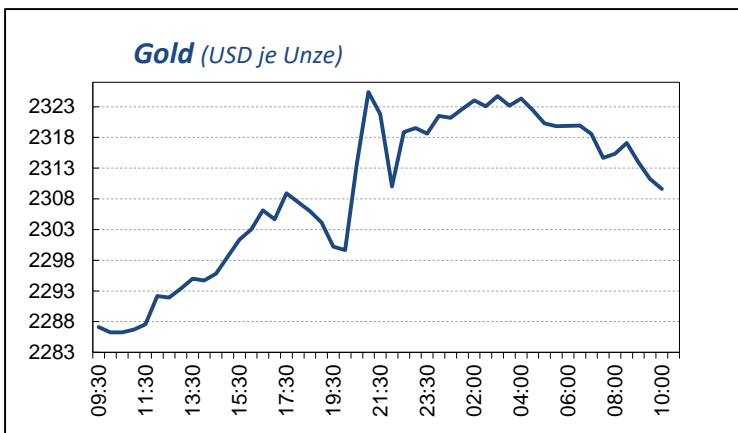
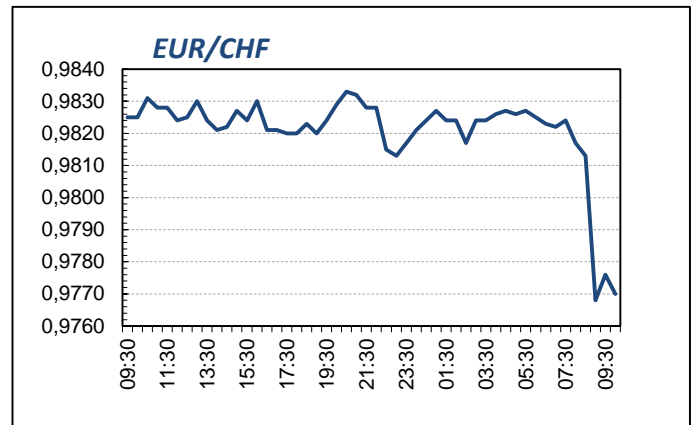
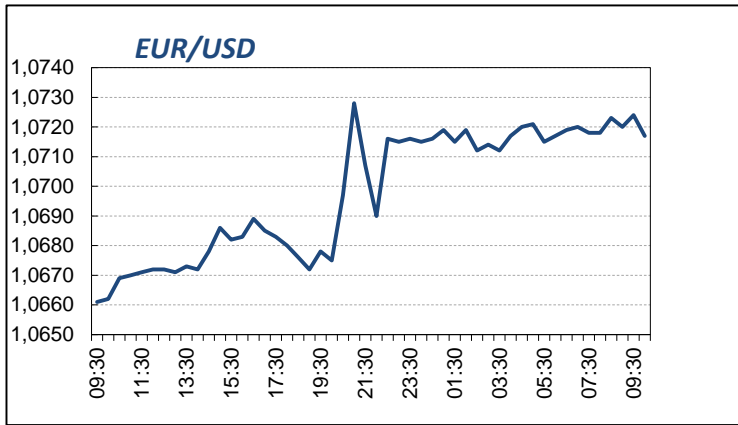
| Aktienindizes | 02.05.24 | 30.04.24 |
|---------------|-----------|-----------|
| | 10:08 Uhr | 09:48 Uhr |
| ATX** | 3.567,24 | 3.571,0 |
| DAX | 17.947,3 | 18.083,1 |
| EuroStoxx50 | 4.907,6 | 4.969,4 |
| Dow Jones* | 37.903,3 | 38.386,1 |
| S&P 500* | 5.018,4 | 5.116,2 |
| Topix | 2.728,5 | 2.743,2 |
| Hang Seng | 18.186,59 | 17.802,8 |
| MOEX | 3.474,83 | 3.473,7 |

* Schlusskurs des Vortages **Schlusskurs 30.04.2024

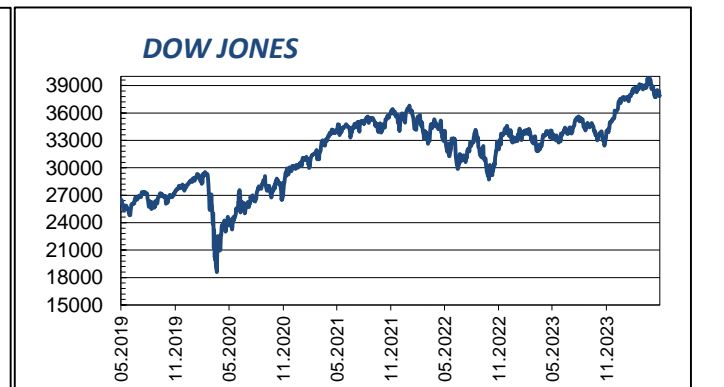
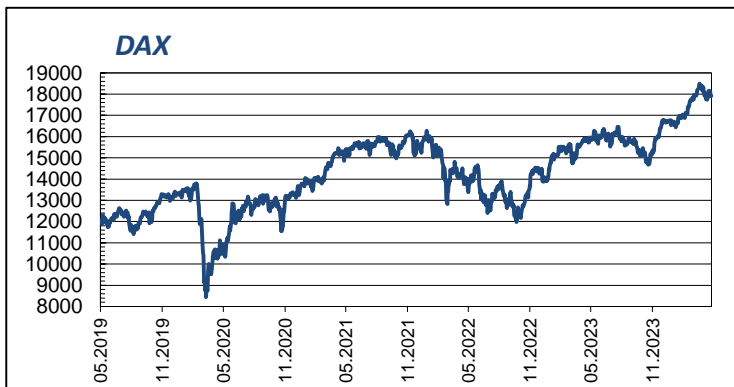
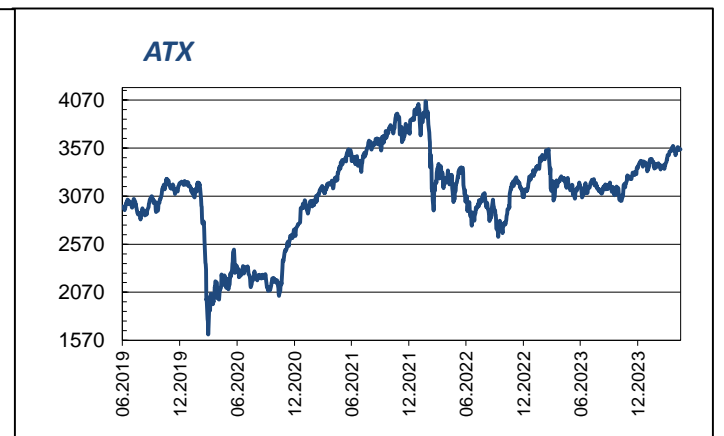
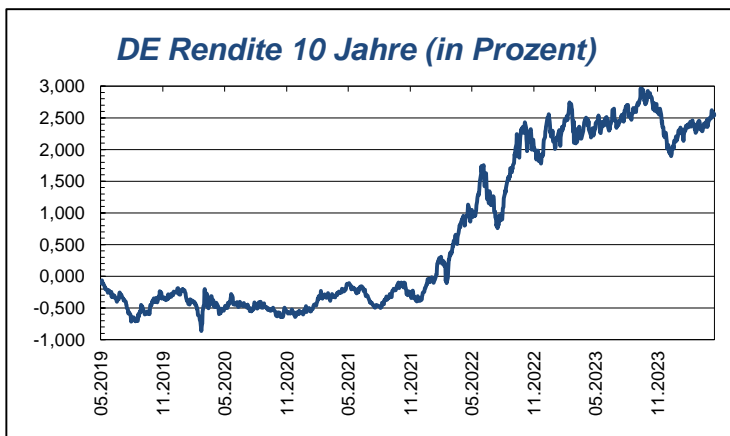
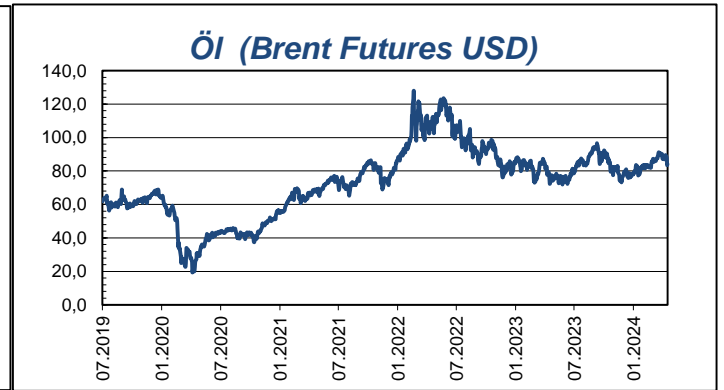
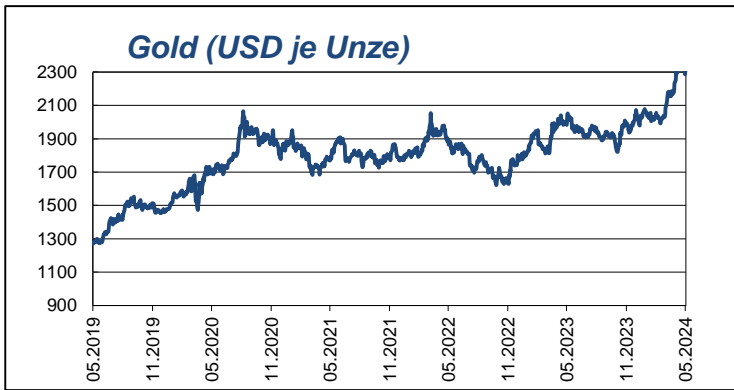
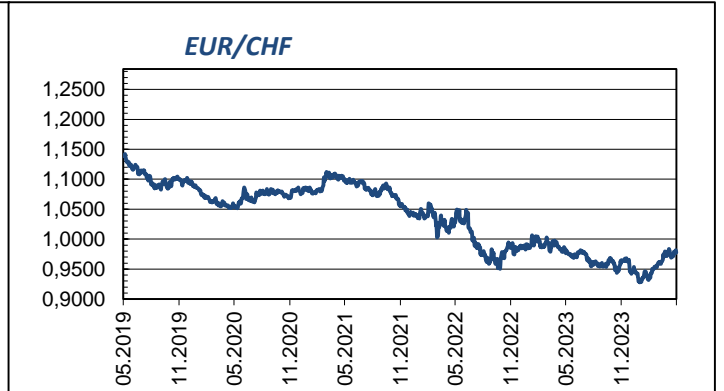
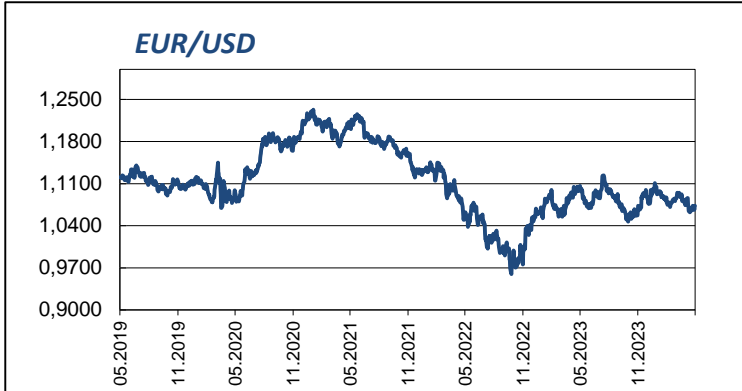
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

Donnerstag, 02. Mai 2024



Donnerstag, 02. Mai 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

| | |
|-----------|--|
| E-Mail | solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at |
| Internet | www.volksbankwien.at |
| Impressum | www.volksbankwien.at/impressum |
| Telefon | +43 (0) 1 40137 - 0 |

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.